

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

26. Februar 1949

Blatt 201

Eine Frau: Senatsrat der Stadt Wien

=====

Unter den vom Stadtsenat am Dienstag auf Grund ihrer besonderen Leistungen beförderten Beamten ist auch Frau Dr. Rafaela Kikiewicz, die zum Senatsrat ernannt worden ist. Sie ist im Jahre 1917 als Fürsorgerin in den städtischen Dienst getreten und wurde im Jahre 1926 zur rechtskundigen Beamtin bestellt. Sie ist derzeit im Rekursbüro der Magistratsdirektion auf einem wichtigen Posten tätig.

In der gleichen Sitzung wurde Frau Dr. Eleonore Danesch zum Obermagistratsrat ernannt. Sie hat im Jahre 1917 ebenfalls als Fürsorgerin begonnen und wurde im Jahre 1931 rechtskundige Beamtin. Sie führt im Preisbestimmungsamt das Referat für die Berufungen in Preis- und Devisenstrafsachen.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

=====

Für die Woche vom 28.2. bis 6.3.1949 gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Butter:			
Teebutter	kg 22.--	Kunstspeisefett	kg 8.--
Tafelbutter	" 21.30	Speiseöl	" 8.--
Haferflocken	" 2.80	Trockenei	" 14.--
Hülsenfrüchte:		Trockenmagermilch	" 4.40
Erbsen, ganz	" 1.10	Schmelzkäse:	
Spalterbsen	" 1.20	Alma 25 %	" 18.45
Bohnen	" 1.50	Alpenland 20 %	" 18.60
Kartoffeln	" -.41	Zucker;	
Kochmehl	" 1.60	Normalkristallzucker	" 3.20
Weizengriess	" 1.68	Feinkristallzucker	" 3.34
Kabeljau:		Würfelzucker	" 3.43
Rundfisch	" 5.16	Staubzucker	" 3.43
Filet	" 9.20		

51/1

Landesernährungsamt Wien

Lebensmittelauftrag

für die Woche vom 28.2. - 6.3.1949

Verrechnung Nr.	Lebensmittel	Normalkarten										Zusatzkarten				
		Kist		Klk		K		Jod		E		Sst	S	A	Jod/Z	M
		0-3	3-6	6-12	12-18	ab 18						Schwerarb.	Schwerarb.	Arbeiter	Jod-Zusatz	Wst. Mütter
		Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.	Menge / Abs.
12	Brot		500 1/4	500 1/4	500 1/4	500 1/4					1650 1	1300 1	400 1			
	-"-			500 1/2	500 1/2	500 1/2										
	-"-			200 1/3	300 1/3	300 1/3										
12	a Weissgebäck (Gebäckkl. Abs. 1.W.)	450 9St	450 9St	450 9St	900 18St	900 18St										
12	Weisses Kochmehl	150 1/4	300 1/4	300 1/4	450 1/4	450 1/4										
	b Frischfleisch	100 1	150 1	150 1	100 1	100 1										
	-"- (Fleischkl. Abs. 1.W.)		50 1St	50 1St	100 2St	100 2St										
	b Kabeljau			150 2	300 2	300 2					400 2	400 2	150 2		150 2	
10	b c Kunstspeisefett o. Speiseöl					220 3*					120 3*	50 3*			50 3*	
	-"- (Fettkleinabs. 1.W.)					50 10St										
11	b d Butter	125 3	160 3	220 3	290 3											
	-"- (Fettkleinabs. 1.W.)		30 6St	30 6St	50 10St											
8	b e Trockenei				60 14*	60 14*										
9	b e Trockenmilch		80 15*	80 15*	80 15*	80 15*										
5	b f Weisses Kochmehl		260 16*	320 16*	150 16*	270 16*					500 4*	400 4*	140 4*		220 4*	
1	b Haferflocken (Nährmittelabs.)	120 16*	100 I	100 I												
1	Hülsenfrüchte (Nährmittelabs.)				100 I	100 I					250 5*	250 5*	250 5*			
	b g Kindernährm. o. Weizengr.	365 19														
3	h Zucker	320 13*	320 13*	320 13*	320 13*	320 13*									700 I-IV	
7	Schmelzkäse										125 6	125 6			100 5*	
1	Frischmilch täglich	3/4	1/2	1/2											1/2	
3	i Magermilch pro Woche				6/8	2/8										
	j Kartoffeln (Kartoffelk. 48/55)	700 5 1/2	1400 5 1/2	1400 5 1/2	1400 5 1/2	1400 5 1/2					700 10	700 10	700 10			
TAGESKALORIENDURCHSCHNITT		1211	1563	1925	2099	2102	3364	3096	2510	2199	2616					

- a) An Stelle von 9 (18) Stück Weissgebäck können 10 (20) Stück Schwarzgebäck oder 500 g (1000 g) Schwarzbrot bezogen werden
- b) Abschnitte 1, 2, 3, 14, 15, 16, und 19 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- c) Kein Anspruch auf eine bestimmte Warenart
- d) Die Bezugsabschnitte für Butter müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- e) Ausgabe nach der Ölayonierung
- f) An Stelle von Nährmitteln, daher Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung
- g) Für zwei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; Ausgabe in Milch- und Lebensmittelgeschäften nach freier Wahl, Weizengriess nur in Lebensmittelgeschäften; Bezugsabschnitte müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- h) Für werktätige Jugendliche für vier Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; Bezugsabschnitte I-IV müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- i) Für Jugendliche auf die Milchkarte, für Erwachsene auf den Kundenausweis
- j) Für Einlagerer bereits aufgerufen
- *) Abschnitte sind zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Grüße aus Prag an die Stadt Wien
=====

Der Präsident der Tschechoslowakisch-Österreichischen Gesellschaft Dr. Hubert Slouka und der Vizepräsident Chefredakteur Martin Dolezal, die anlässlich der Aufführung des tschechischen Films "Die Sirene" Wien besuchen, haben Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Stadtrat Dr. Matejka im Rathaus besucht.

Bei dieser Gelegenheit überbrachten sie die Grüße des Primators von Prag Dr. Vaclav Vacek an den Bürgermeister und Stadtsenat. Die Herren aus Prag dankten dem Bürgermeister dafür, daß er das Ehrenpräsidium der Österreich-Tschechoslowakischen Gesellschaft in Wien übernommen hat. Sie berichteten über den bisherigen Erfolg der Kunstausstellung "Moderne österreichische Malerei in Prag", die ab 5. März in Brünn zu sehen sein wird. Sie überbrachten dem Bürgermeister die Einladung, diese Ausstellung in Brünn zu eröffnen.

Weißgebäckabgabe ab der 51. Periode
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Der Bezug von Weißgebäck ist ab der kommenden Periode kartenmäßig genau geregelt. Auf den Lebensmittelkarten E und Jgd berechtigen die mit dem Aufdruck "1 Weißgebäck" versehenen Kleinabschnitte in der Woche zum Bezug von 18 Stück Weißgebäck oder 20 Stück Schwarzgebäck oder 1000 g Brot. Auf die Kinderkarten können in einer Woche 9 Stück Weißgebäck oder 10 Stück Schwarzgebäck oder 500 g Brot bezogen werden. Der Bezug von Weißgebäck ist nur auf Kleinabschnitte möglich. Auf Großabschnitte darf Weißgebäck nicht abgegeben werden.

Der Aufdruck auf der Lebensmittelkarte "1000g Brot = 18 Weißgebäck" bedeutet, daß an Stelle von Weißgebäck auch Brot bezogen werden kann.

Die Einstellung der Ausspeisungsaktion "Helft unseren Alten"

Zu unserer gestrigen Aussendung erfahren wir noch ergänzend, daß die Ausspeisungsaktion nicht kostenlos war. Zur Deckung eines Teiles der Kosten wurde ein Spesenbeitrag von 3 S in der Woche eingehoben. Außerdem war es erforderlich, Werkküchenmarken dafür abzugeben.

Freude im Altersheim Lainz

Die Schulgemeinde der Wiener Berufsschüler veranstaltete heute für die Pfleglinge des Altersheimes Lainz einen bunten Nachmittag mit vielen Musik-, Gesang- und Tanzdarbietungen. Das Programm wurde von zwei Musikkapellen und zwei Gesangschören sowie einer Theater- und Volkstanzgruppe, deren Mitglieder ausschließlich Berufsschüler sind, bestritten. Die Pfleglinge haben die schönen Darbietungen, die viel Freude ins Altersheim gebracht haben, dankbar entgegengenommen; nicht zuletzt auch die Berge von Süßigkeiten und Rauchwaren, die unsere Lehrlinge und Lehrlingmädchen nach der Vorstellung verteilten.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner wurde, wie immer wenn er in der Öffentlichkeit erscheint, auch diesmal von den Pfleglingen und dem Personal stürmisch begrüßt. Er dankte den Berufsschülern mit anerkennenden Worten für das schöne Fest, mit dem die arbeitende Jugend Wiens wieder einmal unter Beweis stellte, wie sehr sie sich mit den ältesten Wienern verbunden fühlt.